

Montaner Kleinkinder können kommen

GEMEINDERAT: Aurer Räte genehmigen Vereinbarung mit Gemeinde Montan – Verordnung über den Müllentsorgungsdienst abgeändert

AUER (jo). Kleinkinder aus Montan können künftig die Kindertagesstätte in Auer besuchen. Der Aurer Gemeinderat gab am Montagabend seine Zustimmung dafür.

Einstimmig genehmigte der Aurer Gemeinderat eine entsprechende Vereinbarung mit der Gemeinde Montan. Mit dieser Vereinbarung werden der Gemeinde Montan 1400 Betreuungsstunden für Kleinkinder in

der Kindertagesstätte von Auer zur Verfügung gestellt.

Der Aurer Gemeinderat genehmigte weiters eine Abänderung des Statutes der Eco Center AG. Die Eco Center AG ist eine „In-House“-Gesellschaft, die ausschließlich Dienste im Interesse der Mitgliedsgemeinden verrichtet, sagte Bürgermeister Roland Pichler bei der Sitzung. Als Folge der im Vorjahr in Kraft getretenen Bestimmungen bezüglich öffentliche Gesellschaften musste das Statut den gesetzlichen Vorgaben

angepasst werden. Die Gemeindeverordnung für den Aufsichtsdienst mittels Senioren wurde dahin abgeändert, dass in Zukunft der Gemeindevorstand bei der Beauftragung von Aufsichtspersonen für Schülerlotsen, Mensadienst und anderen vom Höchstalter von 75 Jahren absehen kann.

Im Stellenplan des Gemeindepersonals ist eine Erhöhung der Arbeitsstunden für die Bediensteten in mehreren Ämtern vorgesehen. „Der bürokratische Auf-

wand und die Verwaltung werden immer komplexer. Um den bürokratischen Anforderungen gerecht zu werden und eine effiziente Verwaltung zu garantieren, ist diese Aufstockung notwendig“, sagte Bürgermeister Pichler.

Abgeändert wurde die Verordnung über den Müllentsorgungsdienst. Die Müllbehälter sollen in Zukunft im Besitz des Wohnungsinhabers verbleiben und nicht im Besitz eines Wohnungsmieters. Bei einem Mieterwechsel wird in Zukunft nur die Adresse des Nutzers abgeändert.

Zu Beginn der Gemeinderatsitzung hatte Ratsmitglied Egon Giovanelli 3 Anfragen eingebracht, in denen er Auskunft zum aktuellen Stand einiger Arbeiten und Vorhaben ersuchte: So unter anderem zur Parkplatzsituation und Finanzierung der Umgestaltung am Hauptplatz, zur Erweiterung des Spielplatzes beim deutschen Kindergarten und zur Gemeindepolizeiordnung.

© Alle Rechte vorbehalten



Dolomiten - Mittwoch, 11. Oktober 2017

„Der bürokratische Aufwand und die Verwaltung werden immer komplexer. Um den bürokratischen Anforderungen gerecht zu werden und eine effiziente Verwaltung zu garantieren, ist eine Erhöhung der Arbeitsstunden notwendig.“

Bürgermeister Roland Pichler